

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 33: Der Meister

Die Recken flogen mit den Parsen in den nächtlichen, von Sternen bedeckten Himmel, während die Festung in sich zusammenfiel. Als Zelda nach vorne blickte und Link sich umdrehte, mussten sie jedoch feststellen, dass es nicht die letzte Festung war, in der die Roboter erschaffen wurden. Wie kann das sein? Um die Helden herum befanden sich weitere, fliegende Festungen, die jedoch deutlich kleiner waren als die erste von ihnen. Anowis schaute auf. "Oh, nein...!" "Ist das sein Ernst?" Fragte Raviv ungläubig seine Kameraden. Daraufhin schoss eine der fliegenden Festungen bereits auf die Ebene Teslan's. Der getroffene Bereich leuchtet grünlich auf und fällt in sich partikelartig zusammen, wie es auch bei dem Zerstörer der Fall war. Wie auch zuvor schon zerfiel das Land um den Einschlag des Lasers, während sich in der Mitte ein Loch bildete und dieses eine Zeit lang größer wurde. "Dieser Gaium wird mit allen Mitteln dem Land das Data entreißen. Die laufende Festung war nur eine Ablenkung." Erwähnte Raviv genervt. "In irgendeiner von diesen muss sich mein Vater befinden...." Sprach Zelda besorgt aus. "Es ist nicht die Zeit für familiäre Vergangenheiten. Dein Vater ist ein Verräter, der für Ganondorf die Drecksarbeit macht." "Schönen Dank auch, Trottel! Weißt du, du hättest auch an diese Sache viel feinfühlicher rangehen können!" Schnauzte Zelda ihn an. Uh, da ist aber jemand sauer. Link zuckte leicht zusammen. Auch die Einwohner Teslans sahen in den Himmel und erblickten die zahlreichen, flugfähigen Waffen, in deren Innerem Roboter hergestellt wurden. Was für abartige Flugobjekte. Als wäre die erste "Mechanische Festung" und der "Data-Zerstörer" nicht genug gewesen, nein, jetzt werden auch noch diese beiden Errungenschaften miteinander kombiniert. Vor allem: wie haben die es geschafft so schnell diese Teile zu bauen? Für mich ein Ding der Unmöglichkeit. Meine Vorstellungskraft ist anscheinend nicht groß genug für so ein Rätsel. Vielleicht war aber auch etwas Macht im Spiel, um den Vorgang zu beschleunigen. Dem König der Unterwelt sollte man alles zutrauen.

"Wir sollten uns das Innere der fliegenden Festungen ansehen. Dazu müsste ich nur so nah wie möglich heran und meinen "Durchblick" aktivieren. Falls sich Gaium in einer von diesen Festungen befindet, werde ich ihn schon erkennen. Ihr müsst in dieser Zeit nur die Waffen der Festungen für mich ablenken oder zerstören." Du hast Raviv gehört. Du besitzt nun die Qual der Wahl. Raviv ist nicht mehr kontrollierbar, stattdessen fliegt er nun selbstständig. Du kannst nur noch zwischen Link und Zelda wechseln. Es wäre ratsam vor Raviv zu fliegen, um die Geschütze der Festungen von ihm abzulenken. Vergiss nicht, dass du durch Drücken eines bestimmten Knopfes schneller fliegen kannst, für die Kosten von Ausdauer deines Parses versteht sich. Du

weißt doch sicherlich noch, dass die Geschütze der "Mechanischen Festung" gut geschützt waren, oder? Nun, hier ist es nun nicht mehr der Fall. Zelda muss nicht mehr heranfliegen, um das Schildsystem mit der Hilfe ihrer Zauber zu stören. Die kleinen Festungen besitzen nur noch 3 der Geschütze, die elektrische Wellen abfeuern können. Allerdings erscheint spontan die Lebensleiste des Parses von Raviv auf dem Bildschirm. Du solltest acht geben, das diese kaum von dem Geschütz und den fliegenden Robotern getroffen wird, die nun ebenfalls versuchen dir das Leben schwer zu machen. Nach einigen Auseinandersetzungen schafft es Raviv schließlich doch den Vater von Zelda ausfindig zu machen. Du musstest nur 4 Festungen überstehen und das Parses beschützen, auf dem Raviv saß. Nachdem jedoch Raviv den Vater von Zelda gefunden hatte und du die Geschütze ausgeschaltet hast, was dieses eine Mal unabdingbar gewesen ist, erschien der "Herr der Maschinen: Gaium" persönlich in der Mitte der Helden, indem sich dieser dorthin teleportierte und schwarzes Data an der Stelle hinterließ, aus der er austrat. "Ihr habt mein Werk vernichtet! Dafür werdet ihr zahlen!" Noch ein Boss?!? Erst Zerestro und dann Gaium?!? Du hast die Festungen nicht zerstört, denn dafür blieb keine Zeit. Es existieren noch mehr von diesen, als nur die 4, die du besichtigt hast. Wenn du dir deine Umgebung ansiehst weißt du, was ich damit meine. Das sind bestimmt 30 Stück oder mehr. Jedenfalls darfst du dich auf einen Bosskampf auf den Parsen freuen. "Ich gebe euch Deckung!" Rief Anowis den anderen Dreien zu. Was auch immer du sagst, hübsche Wildklau. Wie aus dem Nichts schossen die schwarz-roten Data-Kugeln deinem Charakter entgegen. Woah, pass doch auf wo du damit hinzielst! Gaium scheint der aggressiven Sorte Teslaner anzugehören. Er ist nun zu einer Art Hexenmeister des Data mutiert. Auch die Roboter kommen ihm zu Hilfe. Sofern du diese zerstörst, hast du die Möglichkeit ein Herz zu erhalten. Puh, das ist auch nötig, denn: du hast keine Tränke mehr! Von den roten Kugeln solltest du dich aber wirklich nicht treffen lassen, denn diese ziehen dir 1 1/2 Herzen ab. Doch keine Sorge: vor diesem Aufeinandertreffen wurde dir dein Leben wieder aufgefrischt. Der Kampf sollte schon so fair wie möglich gestaltet werden, damit Link, Zelda und Raviv nicht sofort aus den Latschen kippen. Oh, aber was sehen meine rostigen Augen da? Gaium hält das Data-Schwert in seiner rechten Hand. Er wird doch nicht versuchen die Hauptperson anzugreifen? Doch, das tut er. Wie ein Torpedo stößt Gaium zu deinem momentanen Charakter vor, um diesen zu schaden. Aber weißt du, was so toll an diesem Kampf ist? Er findet in der Luft statt und du brauchst keine speziellen Items gegen diesen Boss einzusetzen. Ich kann mir vorstellen, dass du gerade sehr viel Spaß daran hast Gaium zu verhauen, ich meine: du hast Zerestro überlebt und kannst deine restliche Wut an seinem Schöpfer auslassen. Das ist doch mal was. Allerdings leidet Zelda sehr unter dieser Situation. Während des Kampfes versucht sie ihren Vater zu beschwichtigen, zumindest je häufiger du ihn triffst. Sie will ihn eben nur ungern weh tun. Außerdem stöhnt Zelda etwas trauernd auf, wenn sie Gaium mit ihrem Zauber trifft. Das sollte dir zu denken geben, wenn du mit Zelda versuchst ihn zu bekämpfen. Du sollst schließlich ihren inneren Schmerz spüren, den sie im Kampf gegen Gaium empfindet, den sie über alles liebt. Von der Tochter zum Vater gesehen, versteht sich. Dazu passt ebenso die dramatische Musik, die im Hintergrund läuft. Nach einigen Treffern teleportiert sich Gaium aktiv durch die Umgebung. Er tritt in schwarzes Data ein und tritt dann aus diesem wieder heraus, wie auch die Data-Kugeln, die er verschießt. Der Kampf ist überaus zufällig gehalten, du musst also schon sehr darauf achten, wo Gaium oder eine der Kugeln als nächstes austreten und dir schaden könnte. Gegen den "Herr der Maschinen" braucht man schon gewisse Reflexe.

Außerdem betreten die fliegenden Roboter auch noch den Kampf, die in unregelmäßigen Abständen die Helden abhalten wollen ihren Meister zu verletzen. Meistens sind es jedoch nie mehr als 3 Roboter, die sich dir entgegenstellen werden. Die Data-Kugeln können übrigens auch benutzt werden, um die Roboter zu zerstören. Du findest heraus, dass Link und Raviv diese mit ihren Schockklingen zurückschlagen können. Zelda kann das übrigens auch mit der Fähigkeit "Nayru's Schild", mit der sie ihr Parses zusätzlich vor Angriffen schützen kann. Eine Fähigkeit, die Raviv und Link nur zu gerne besäßen, denn diese beiden Charaktere können ihr Parses nicht schützen und sind auf Zelda's "Nayru's Umarmung" angewiesen, was ihre ganze Energie verbraucht. Salia spricht zu dir, wenn du sie zwecks Gaium ausfragst: "Gaium ist der Herr der Maschinen und Zelda's Vater, der scheinbar schon lange Ganondorf, dem König der Unterwelt, dient. Bitte tu ihm nicht zu sehr weh." Nun, darauf wird schon der Spieler achten..., hoffe ich. Obwohl Gaium mit vielen, harten Schlägen austellt, merkst du außerdem, wenn du Zelda steuerst, dass er dich viel seltener angreift, als wenn du Raviv oder Link kontrollierst. Ist das nicht eigenartig? Aber du willst jetzt doch nicht wirklich Zelda benutzen, um Gaium besser zu überstehen und Zelda dazu zu zwingen ihren Vater anzugreifen, oder? Das ist aber ganz schön egoistisch von dir! Das hätte ich jetzt nicht erwartet. Doch wie du Gaium zurechtbiegst liegt an dir. Ich will da nicht hinsehen, denn er ist auch mein Schöpfer! Du bringst meinen Gott um! Bist du jetzt zufrieden?

Letztendlich fällt Gaium zu Boden. Zelda versucht ihn jedoch zu retten. Mit ihrem Parses fängt sie Gaium auf. Kurz darauf legt sie ihn, mit der Hilfe von Raviv und Link zu Boden, während sie seinen Oberkörper mit ihrem Arm hält und die starken Jungs verscheucht. Sie möchte noch einmal mit ihrem Vater reden, der sich mit ihr in der Nähe des zerstörten Data-Zerstreuers befindet. "Vater! Warum hast du das getan?" "Ich...wollte nicht, dass es so kommt. Vergib mir. Ich wollte dich beschützen..., vor ihm!" "Vor wem?" Dann bewegten sich die Trümmer des Zerstreuers. Ein roter Laser war zu sehen, der sich durch den Schutt schnitt. Oh oh! "Er kommt zurück und will dich mir wegnehmen! Aber, bevor es soweit ist, muss ich noch etwas erledigen." Gaium hob erschwert seine Hände und zauberte unzählige, rot-schwarze Data-Kugeln, die jede einzelne Festung, an deren Ort und Stelle, vernichteten. "Sag Link, dass er für mich wie ein Sohn war. Er soll gut auf dich aufpassen. Und du...achtest bitte auf ihn. Zelda..., Tochter, hör gut zu: Zerestro ist...!" "Du hast genug gesprochen, Wicht!" Mit seinem langen Arm packte Zerestro den schwachen Gaium, zog ihn zu sich und rammte ihn eine seiner Klingen in den Bauch. Das Data von Gaium verteilte sich, in diesem Augenblick, vor und hinter ihm. Igitt. "VATER!" Schrie Zelda. Zerestro blickte mit seiner Fratze, samt seiner unheimlichen Augen in die von Gaium, dessen Augenlicht verblasste, wie auch sein Körper, der sich in Datareste umwandelte und im Nachhinein verschwand, was auch bei den zerstörten Festungen der Fall war. "Deine Treue hielt lange an, doch nun ist auch diese, sowie dein Leben, verbraucht. S-S-Systemfehler! Dieser verdammte Körper!" Dort liegt es: das Data-Schwert! Link, du solltest es dir holen! Zu spät, Zerestro hebt es bereits mit seinem langen Greifarm auf und übergibt es dann seinem üblichen Waffenarm, der seine alte Hand zum Vorschein brachte. Zerestro verprüht einige Funken und scheint zu schwächeln. Aber was macht Anowis da? Sie stellt sich Zerestro entgegen. "Eine Wildklaue." Mit ihrer Doppelklinge schlägt sie Zerestro das Data-Schwert aus der Hand, was zu Link vor die Füße geschleudert wurde. "Das werdet ihr mir alle büßen! Du und dein Stamm werdet es noch bereuen! Ich bin überall, ihr könnt mich nicht aufhalten! Teslan gehört mir! Es ist nur eine Frage

der Zeit." Während er mit seiner Roboterstimme redet, versinkt Zerestro in einer Art schwarzer Treibsand, der aus Data besteht. Ganz schön mysteriös, dieser Abgang. Zumindest ist zu sagen, dass du nun das "Data-Schwert" wiederbekommen hast, wodurch Link Raviv die Klinge wiedergeben und dieser endlich seine beiden Schwerter, inklusive seine gesperrte Fähigkeit "Kampfrausch" nutzen kann. Zusätzlich erhältst du endlich einen weiteren Herzcontainer. Damit besitzt du nun 8 Herzen. Allerdings ist es ein Hercontainer, was von den Überresten von Gaium freigegeben wurde. Ein sehr trauriges Ereignis, um einen neuen Herzcontainer zu erhalten....